

Rat beschließt: Lemgo bewirbt sich als "Fairtrade-Stadt"

Jens Rademacher am 16.12.2014 um 18:29 Uhr

Lemgo. 300 "Fairtrade-Towns" gibt es in Deutschland. Lemgo soll bald auch dazugehören. Der Rat hat mehrheitlich beschlossen, dass sich die alte Hansestadt um den Titel bewirbt. Diesen vergibt die Fairtrade-Organisation aus Köln. Mit der Bewerbung soll der faire Handel unterstützt werden, der den Produzenten von Kaffee und anderen Produkten in Entwicklungsländern ein vernünftiges Auskommen sichern soll. Der Ratsbeschluss ist eine von mehreren Voraussetzungen, die für die Vergabe des Titels erfüllt sein müssen. Das Thema treibt in Lemgo ein Initiativkreis an.

Dessen Sprecher Rainer Kluckhuhn hofft darauf, dass die Stadt die Urkunde zu den Hanse-Tagen Ende Juni 2015 erhält. Mit dem Ratsbeschluss ist verbunden, dass künftig in allen Rats- und Ausschusssitzungen Fairtrade-Kaffee verwendet wird. Das war zwar bislang auch schon so, nun muss aber noch ein zweites Produkt hinzukommen, beispielsweise Tee. Der Ratsbeschluss sei mit keinen nennenswerten Mehrkosten verbunden, heißt es von der Stadt.

URL: http://www.lz.de/lippe/lemgo/20282376_Rat-beschliesst-Lemgo-bewirbt-sich-als-Fairtrade-Stadt.html

Copyright © Lippische Landes-Zeitung 2016

Texte und Fotos von lz.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.